Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 15. Dienstag, den 19. Januar. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. Januar 1847.

Herr Justiz-Rath Schmidt aus Marienwerder, Herr Gutsbesitzer Carl Steffenhagen aus Rutschin bei Bromberg, die Herren Kaufleute Gösling aus Leipzig, Möhlmann aus Berlin, Fried. Kirschbaum aus Elberfeld, log. im Englischen Hause. Herr Componist Georg Stückradt aus Wittenberg, die Sängerin Frl. Wilhelmine Stückradt aus Berlin, die Violoncellistin Sr. Majestät des Königs von Dänemark Barbier Christiani aus Dänemark, Herr Techniker J. Bolder aus Dirschau, Herr Kaufmann Klingelnberg aus Remscheid, log. im Hotel de Berlin. Herr Tapezierer A. Klose aus Elbing, Herr Kaufmann A. Lieder aus Neidenburg, log. im Deutschen Hause. Herr Baucondukteur F. Seeger aus Dirschau, Herr Kaufmann B. F. Bergen aus Graudenz, Herr Amtmann E. Weyer aus Lelien, log. in den drei Mohren. Herr Candidat der Theologie Jonisch aus Lepiagurra, Herr Gutsbesitzer Lesse aus Tockar, Herr Kaufmann Ulrich aus Breslau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Der Kornwerfer Ludwig Wilhelm Malischinski und die Wittwe Elisabeth Münch geb. Marowski haben, durch einen am 30. December c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 31. December 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Entbindung.

2. Die am 17. d. M., Nachts 1/4 1 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, von einem gesunden Mädchen, zeigt Freunden und Bekannten ergebenst an

Tornwald,
Prediger an der heil. Leichnamskirche.

Todesfälle.

3. Das heute früh 1 Uhr nach schweren Leiden erfolgte Dahinscheiden des Fräulein Jacobine Wegner, an der Herzbeutelwassersucht, zeigen ihren theilnehmenden Gönnern an mehrere Freundinnen der Verstorbenen.

Danzig, den 17. Januar 1847.

4. Am 17. d. M., Abends 10 Uhr, entschlief sanft der hiesige Hospitalit Carl Gottlieb Studier im 81sten Lebensjahre an Altersschwäche. Freunden und Bekannten des Verstorbenen zeigen solches ergebenst an

die Hinterbliebenen.

5. Gestern Nachmittag $3\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft an den Folgen der Brustwassersucht unsere innigst geliebte Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter, Frau Anna Florentine verwittwete Henk geb. Heyden in ihrem 59sten Lebensjahre. Tief betrübt widmen wir Freunden und Bekannten diese Anzeige.

Praust, den 17. Januar 1847. Die Hinterbliebenen.

6. Den heute Abend 8 Uhr erfolgten Tod des Kaufmanns Joseph Heymann Löwenstein, zeigen in tiefer Betrübniß, um stille Theilnahme bittend, an

Danzig, den 17. Januar 1847. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

7. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Cadet de Vaux's untrügliches **Mittel gegen Gicht und Rheumatismus.** 8. Leipzig bei Berger. broch. 15 Ngr.

Als ich während meines letzten Aufenthalts in Frankreich durch ungünstige Witterung mir einen heftigen Gichtanfall früher zugezogen hatte, als dieses Uebel sich sonst bei mir einzustellen pflegt, ward mir das Glück zu Theil, durch die Güte des Herrn Cuvier in Paris das Gichtmittel des Herrn Cadet de Vaux und dessen darüber erschienene Schrift kennen zu lernen. Die vielen glücklichen Curen, welche ich in dieser Schrift aufgezählt fand, bestimmten mich, dieses Mittel sofort selbst zu gebrauchen. Dieses einfache Heilmittel hat sich auch an mir auf das Glänzendste bewährt, indem ich mich seit zwei Jahren der schönsten Gesundheit erfreut, wie ich sie vorher nie gekannt habe.

Diesem ebenso einfachen als sichern Heilmittel meine Gesundheit verdankend, nehme ich hiedurch Gelegenheit, dasselbe auch zur Kenntniß des an der Gicht leidenden deutschen Publikums zu bringen. L. v. Y....g.

Von diesem Buche wurden in Frankreich binnen acht Wochen 25000 Exemplare verkauft!!

8. Bei **B. Kabus,** Langgasse dem Rathhause gegenüber, zu haben:

Hobelspahn auf der 5ten Hauptversammlung des **Gustav-Adolph-**Vereins zu Berlin i. J. 1846. Ein relig. Schauspiel von Hopf. Personen: Rupp aus Königsberg, Uhlich aus Magdeburg, Ronge aus Breslau, — Wimmermann, Duckdich, Schleichbein, Deputirte des G.-A.-Vereins pp. 12 Sgr.

Anzeigen

9. **DIE KUNST-AUSSTELLUNG**
im Saale des grünen Thores
wird am **20.** d. M., Nachmittags 4 Uhr, geschlossen.
Der Vorstand des Kunst-Vereins.
John Simpson. J. S. Stoddart. Zernecke. I.

10. An die Kameraden der Danziger Freiwilligen-Kompagnie.
Der große Apell, verbunden mit einer ernsten Feier und einem frohen Mahle wird auch in diesem Jahr, wie früher, am 3. Februar um 12 Uhr Mittags im Hotel de Berlin stattfinden.
Die Kameraden werden ersucht, dabei sämmtlich zu erscheinen.
Danzig, den 10 Januar 1847.
Der Kompagnie-Staab.

11. Zur Besorgung von Capitalien auf gute sichere Hypotheken, Ankauf von sichern Forderungen und zur Vermittelung zu An- und Verkauf von Gütern und Grundstücken empfiehlt sich Einem hochzuverehrenden Publikum bestens der Commissionair J. F. Reimann, am Holzmarkt in der Töpfergasse No. 75.

12. Die **Spielkartenfabrik** von **Ludwig Heidborn** in **Stralsund** ersucht diejenigen Herren Kaufleute in Danzig und den umliegenden Städten, welche geneigt sind, unter annehmlichen Bedingungen den Verkauf der Spielkarten dieser Fabrik, resp. die Niederlage derselben, zu übernehmen, sich in **frankirten** Briefen an dieselbe zu wenden.

13. **Strohhüte jeder Art** werden zur Umarbeitung nach den neuesten diesjährigen Façons, Wäsche und französischer Bleiche von heute ab wieder angenommen. Zu gleicher Zeit zeige ich hiemit an, daß ich durch den Ankauf einer Preßmaschine in den Stand gesetzt bin, selbst bei Ueberhäufungen von Arbeit, allen Anforderungen aufs Schnellste und Sauberste zu entsprechen.
Die Berliner Strohhut-Wasch- u. Appretir-Anstalt v. C. Ewald a. Berlin, Glockenth. u. Laterneug.-E. 1948.

14. Die zu meiner Besitzung in Kemnade, welche 1⅛ Meile von Danzig und ⅛ Meile von der von Dirschau nach Danzig führenden Chaussee gelegen ist, gehörende Acker- und Wiesenfläche beabsichtige ich in kleinen Parcellen auf Erbpacht auszugeben. Die hierauf Reflectirenden ersuche ich, sich bei mir zu melden um von den nähern Bedingungen Kenntniß zu nehmen. H. Meyer.
Kemnade, den 4 Januar 1847.

15. **Theater-Anzeige.**

Mittwoch, d. 20. (Abonn. susp.) Erstes Concert der Königl. Dän. Hof-Violoncellistin Fräul. Lisa B. Christiani. 1) Gebet u. Bolero von Offenbach für das Violoncello mit Orchester. 2) Arie u. Finale aus Lucia di Lammermoor für d. Violoncello. 3) Ave Maria von Schubert und Serenade von Offenbach für das Violoncello. — Dazu: Mein Mann geht aus, und Hummer u. Compagnie. Die Preise zu diesen Vorstellungen sind: I. Rang und Sperrsitz im Bureau 20 Sgr., Abends 25 Sgr. II. Rang 12 Sgr. 6 Pf. u. 15 Sgr. — Die geehrten Abonnenten belieben sich wegen Beibehaltung ihrer Plätze bis Mittwoch 10 Uhr gefälligst zu erklären. F. Genee.

16. Seidene und wollene Kleider, sowie auch Tücher und Bänder werden aufs beste und billigste gewaschen Frauengasse No. 900.

17. Grundstücke aller Art, mit auch ohne Gärten, zu Ladengeschäften pp., Schankhäuser, mehrere Bäckereien, adelige und cölnische Güter, Hakenbuden in großer Auswahl, wie ein Lohnfuhrwesen unter günstigen Bedingungen, bei sofortiger Uebernahme und mäßigen Anzahlungen empfiehlt zur geneigten Beachtung ganz ergebenst E. H. Quiring, Burgstraße (Fischbrücke) 1663.

18. Ein solider junger Mann mit guten Zeugnissen sucht sogleich oder zum 1. April c. eine Stelle in einem en gros-Geschäft oder Comtoir. Adressen bitte unter E. C. im Intelligenz-Comtoir zu verabreichen.

19. **2 Thaler Belohnung**

Demjenigen, welcher den Aufenthalt einer **großen weißen Dogge,** mit schwarz gezeichnetem Kopfe, Hundegasse No. 269. nachweist.

20. Ein junger Mensch, der vier Jahre die Handlung erlernt hat, die Buchführung versteht, und in schriftlichen Arbeiten geübt ist, wünscht in irgend einem kaufmännischen Geschäft zu Ostern d. J. gegen bescheidenes Honorar eine Anstellung. Adressen unser Chiffer J. M. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

21. **Von heute ab werden Strohhüte zum Waschen und Modernisiren angenommen um solche bei Zeiten nach Berlin zu befördern. E. Fischel.**

22. Auf echt brücksch. Torf aus der Niederlage hohe Seigen 1185. werden auf billigst gestellte Preise Bestellungen angen. Langenm. 490. b. Herrn E. A. Mützel.

23. Wer eine richtig wiegende Schnellwaage von circa 15 Ctr. zu verkaufen hat, melde sich Poggenpfuhl No. 355. bei J. Schlücker.

24. Umstände halber bin ich gesonnen mein Grundstück Goldschmiedegasse No. 1091. aus freier Hand sogleich zu verkaufen. Lickfett, Wittwe.

25. Eine Mangel wird zu kaufen gesucht Pfefferstadt No. 121.

26. Eine perfecte Köchin, welche die Restauration in der Weinhandlung v. C. H. Leutholz, Langenmarkt № 433., übernehmen will, melde sich daselbst in den Vormittagsstunden von 8—10 Uhr.

27. Ein Grundstück hinter dem städtschen Lazareth gelegen, bestehend aus 6 neu ausgebauten, aptirten Wohnungen, 2 Pferdeställen, Wagenremise u. 1 Morgen Wiesenland, ist zu verkaufen. E. Brandt, Hundegasse 238.

28. Herr Prediger Dr. Scheffler von St. Trinitatis wird ersucht, seine am 2ten Epiphanien-Sonntage gehaltene Predigt dem Druck zu übergeben.

29. Ein Compagnon mit Capital von 1000 Rthl., der unabhängig ist, zu einem hier am Orte bestehenden Schnittgeschäfte, wird gewünscht. Adressen im Intelligenz-Comtoir Z. Z. 22.

30. Auf einem Rittergute bei Lauenburg in Pommern werden 2000 rtl. auf sichere Hypothek gesucht. Selbstdarleiher wollen sich Jopengasse 564. melden, woselbst das Hypothekenbuch zur Ansicht bereit liegt.

31. Eine in allen Branchen geschickte Putzmacherin (aber auch nur eine solche) wird zur Führung eines neu zu eröffnenden Geschäfts gesucht, und kann das Nähere erfragen Glockenth. u. Laterneng.-Ecke 1948. im Laden.

Vermiethungen.

32. Breitgasse No. 1104. ist 1 Obergelegenheit, bestehend aus 1 Stube nebst Küche u. Kammer an ruhige Bewohner zu vermiethen.

33. Schmiedegasse 280. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

34. Schaarmachergasse 751. sind 2 Stuben m. a. o. Meubeln zu vermiethen.

35. Hl. Geistg. 1009., Sonnens., s. in d. Belle-Et. m. Stub. u. anst. Wohn. b. z. v.

36. Kassubschen Markt 890 ist eine Obergelegenheit zu vermiethen.

37. Ein freundliches Logis für 2 Herren ist unter billigen Bedingungen zu haben. Das Nähere Olivaerthor No. 557.

38. Vorst. Graben No. 2073. ist parterre eine Vorstube und Kammer, in der 1sten Etage ein Saal nach hinten, ein Zimmer nebst Kabinet, Küche u. Hausraum, in der 2ten Etage 2 Zimmer, 2 Kabinette, Küche und Hausraum, rechts auf dem Hofe Remise und Stallung zu 6 Pferden nebst Holzstall zu vermiethen und zu rechter Ziehezeit zu beziehen. Näheres Heil. Geistgasse No. 935.

39. Fraueng. 887. ist 1 Saal u. Hinterst. m. a. Zubeh. u. 1 Hangest. m. Küche z. v.

40. Böttchergasse No. 1058. ist eine Wohnung mit eigener Thüre zu vermieth.

41. Pfefferstadt No. 131. sind 2 Stuben, Küche u. Boden zu vermiethen.

42. Poggenpfuhl 375. sind mehre Wohnungen, das Holzfeld nebst Schoppen, Stallung auf 3 Pferde und Remise, 376. der Ida-Speicher zur Schüttung oder Holzgelaß, nebenbei ist noch ein wüster Platz unbezäunt, an der Wasserseite ist noch eine Tränke um Holz aufs Land zu bringen, auf dem Holzfelde der große Schoppen sofort zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 935., von 1 bis ½3 Uhr zu melden.

43. Schnüffelmarkt 721. sind 2 Stuben an Herren zu vermiethen.

44. 1 Unter- u. 1 Oberwohn., beide m. eig. Th., sind zu verm. Fleischerg. 58.

45. Brodtbänkeng. 658. ist 1 meubl. Zimmer zu vermiethen.

46. Töpfergasse No. 71. ist 1 Oberwohnung von 2 Stuben zu vermiethen.

47. Dienergasse 192. ist 1 Wohn. v. 2 Stuben, Küche u. Boden zu vermieth.

48. Heil. Geistgasse 982., im Bienenkorb, ist eine Saal-Etage von 3 Zimmern nebst aller Zubehör von Ostern ab zu vermieth., sowie eine Hangestube an einzelne Herrn mit auch ohne Meubeln.

49. In dem neu erbauten Hause Fischmarkt 1579. ist das Saalzimmer und eine Stube nebst Kabinet 3ter Etage (Sonnenseite) vom 1. April ab zu vermieth.

50. Langgasse 538. ist die Ober-Etage v. 4 Zimmern, Seiten- u. Hinterstube, Küche, Keller, Boden, Apartem. zu Ostern zu verm. Näh. im Saal v. 11—1 Uhr.

51. Anfangs Poggenpfuhl ist 1 Ober- u. Unterwohnung, besteh. aus 2 Stuben, Küche, Keller zu verm. Näh. Fleischerg. No. 58. oben.

52. Hundegasse No. 253. sind 2—3 Zimmer, Boden, Keller, an einzelne Damen oder Herren sogleich oder zum April zu vermiethen.

53. Frauengasse 828. sind 2 Stuben, 1 mit a. ohne Meubl., welche gleich zu beziehen steht, und 1 zum Sommer an eine ruhige Person zu vermiethen.

54. Heil. Geistgasse 968. ist ein Vorder-Saal nebst Gelaß, mit auch ohne Meubeln zu vermiethen. Näheres 2 Treppen hoch daselbst.

55. Eine Wohnung Holzgasse No. 10., bestehend aus 2 Stuben, Küche u. Keller u. Boden ist gl. o. zu rechter Ziehz. zu verm. Näh. daselbst 1 Treppe hoch.

56. Lavendelg. 1392., 2 Treppen h., ist 1 Stube, Küche, Boden zu vermiethen. Näheres Johannisgasse 1389.

57. **Langenmarkt 492.** sind 3 Zimmer nebst Hangestube, Alkowen, 2 Küchen, Böden und Commodité, im Ganzen auch getheilt, zu Ostern d. J. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

58. **Das Ladenlokal** nebst Wohngelegenheit 1. Damm. 1125. ist von Ostern d. J. ab zu vermiethen.

59. Langgarten No. 213,14, grade über dem Gouvernement, ist die Gelegenheit bestehend aus 3 Stuben nebst Küche u. Stube, Boden, Kammer, Keller, und Komodite zu Ostern zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

60. Einmarinirte Heeringe u. saure Gurken sind zu haben Ankerschmiedeg. 176.

61. Beutlergasse No. 624., 3 Tr. h., sind mehrere Violinen billig zu verkauf.

Ausverkauf.

62. Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts beabsichtige ich den Bestand meines Waarenlagers v. Gal.-Arb. m. u. o. Stickereien zu räumen, u. verkaufe alle Gegenstände bedeutend unterm Kostenpreise. Bestellungen, sowohl in Buchbinder- wie Galanterie-Arbeiten, werden jedoch jeder Zeit nach wie vor bei mir ausgeführt.

F. G. Herrmann,

Langgasse 375., neben den Herren Piltz & Czarnecki.

63. **Ausverkauf von Damen-Mänteln zu nochmals herabgesetzten Preisen, um in möglichst kurzer Zeit zu räumen. Siegfried Baum jun., Langgasse 410.**

64. Von einer der besten Fabriken des Inlandes erhielt ich ein Lager der schönsten **birken** und **mahagoni Fourniere** in Commission, welche ich den Herren Tischlern, unter Zusicherung der billigsten Preise, angelegentlichst empfehle.

J. E. Rosalowsky,

Milchkannengasse, im Speicher „die Freiheit".

65. Ein Partiechen vorzüglich schöne **Stockfische** erhält man billigst Milchkannengasse, im Speicher „die Freiheit".

66. **Gefütterte Kinderfilzschuhe mit Ledersohlen a 10—11 Sgr. pro Paar, sowie alle andern Sorten** empfing neuerdings und empfiehlt zu billigen Preisen die Leinwand- und Wollen-Waaren-Handlung von Otto Retzlaff.

67. Das Haus Holzg. 19. m. 3 heizb. Stuben, 2 Küchen, Kammern, Boden, Keller, Hofr. u. Ausg. nach d. Wall ist zu verk. Näh. daselbst od. Neugarten 519. B.

68. Hochländisches büchen Klobenholz, a Klafter 7 rtl. 15 sgr. frei vor des Käufers Thüre, ist fortwährend zu haben in Emaus bei

H. Harder jun, früher C. von Roy.

69. Büchene und eichene Asche ist billig zu haben Böttchergasse No. 239.

70. Scheibenrittergasse 1259. sind 18 neue polirte Rohrstühle zum Verkauf.

71. Eine Violine und eine Bratsche, zusammen in einem Kasten, sind Langgasse No. 531. zu verkaufen.

72. Ein altmod. nußbaumnes Kleiderspind ist zu verk. Brodbänkengasse 658.

73. $\frac{6}{4}$ br. Bettdrillich a $5\frac{1}{2}$ sg., seid. Camlott a 8 sg., Parchende a $1\frac{1}{2}$, 2, $2\frac{1}{2}$ bis 5 sg., Futterkattun a $1\frac{1}{2}$ u $1\frac{3}{4}$ sg., $\frac{7}{4}$ br. w. Bastard a 4 sg., Strümpfe $5\frac{1}{2}$ sg., Kattune $1\frac{1}{2}$, 2, $2\frac{1}{2}$ und 3 sg. und m. a. Art. werd., um schnell zu räumen, verkauft im Frauenthor.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

74. Das in der Jopengasse (Schnüffelmarkt) sub Servis No. 718. belegene Grundstück, aus 1 massiven Wohnhause mit 6 Stuben, Küchen, Kammern, Bo-

den, 1 gewölbten und 1 Balken-Keller und Ausgang nach dem Pfarrhofe bestehend. seiner baulichen Einrichtung wie auch seiner frequenten Lage wegen zu einem Ladengeschäft besonders geeignet, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 26. Januar c., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden, und sind die Besitzdocumente und Verkaufsbedingungen desselben täglich einzusehen bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

75. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das dem Kürschnermeister Carl Leopold Heise zugehörige, hieselbst sub A. I. 432. in der Brückstraße belegene Grundstück, abgeschätzt auf 387 rtl. 9 sgr. 2 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. Mai 1847, Vormittags,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 13. Januar 1847.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$45\frac{1}{8}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	101	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{3}$	—
Paris, 3 Monat . . .	79	$78\frac{1}{2}$
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
KassenAnweis. . Rtl.	—	—

Berichtigung: Int.-Bl. No. 14., Annonce 2., lies: D. Freystadt statt Dr. Freystadt.